

ANGST UM ARBEITSPLATZ

LOHN DER ANGST

ARBEITSPLATZ IN DER KRISE

GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT IMMER WICHTIGER! SOZIALKAPITAL STEHT VOR FINANZKAPITAL!

Das Gespenst der Angst um den Arbeitsplatz geht um und zieht eine Spur der sozialen Verunsicherung durch das Land. Ist das das Ende Österreichs als Insel der Seligen? Das Wirtschaftsklima bestimmt auch das soziale Klima. Sozialkapital ist heute neben dem finanziellen Investitionspotential der Unternehmen immer wichtiger. Das Thema der Verunsicherung durch die aktuelle Wirtschaftslage wird zum die Wirtschaft bestimmenden Faktor. Soziale Sicherheit und Arbeitsplatzsicherheit stehen im direkten korrelativen Verhältnis. Arbeitsplatzsichernde Maßnahmen sind nur dann wirksam, wenn diese auf der mentalen Ebene ansetzen. Die Menschen haben heute das Gefühl, dass die Experten und Manager in der Wirtschaft auf dem falschen Fuß erwischt wurden und ähnlich panisch reagieren wie die betroffenen Arbeitnehmer. „Was tun?“, sprach nicht nur der Politiker und Wirtschaftsexperte und ergeht sich in hilfloser Ahnungslosigkeit. Ein schwacher Trost für jene, die reale Angst um den Arbeitsplatz haben mit allen assoziierten Problemen die auf die Menschen dabei zukommen.

Das Humaninstitut als tiefenpsychologisch orientiertes Forschungsinstitut hat die aktuelle Thematik der Arbeitsplatzsituation und das damit verbundene soziale Klima mit der Hilfe von soziometrischen Parametern analysiert.

Untersuchungszeitraum: 18.06.2013 bis 21.06.2013

Stichprobe: Österreichweit 800 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**Frage 1:**

„Wie sehen Sie die momentane Arbeitsmarktlage?“

ENTSPANNT	7%
NEUTRAL	12%
ANGESPANNT	81%

Frage 2:

„Wie sehen Sie die Zukunft am Arbeitsmarkt?“

POSITIV	8%
NEUTRAL	24%
NEGATIV	68%

Frage 3:

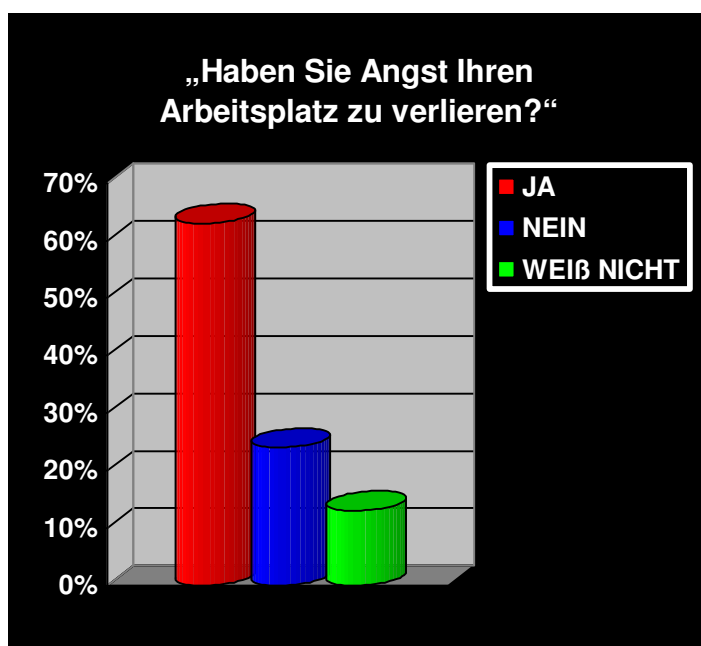
„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Arbeit?“

SEHR ZUFRIEDEN	9%
ZUFRIEDEN	33%
WENIG ZUFRIEDEN	43%
GAR NICHT ZUFRIEDEN	15%

Frage 4a:

„Haben Sie Angst Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?“

JA	63%
NEIN	24%
WEIß NICHT	13%



Wenn Ja:

Frage 4b: (offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)

„Warum haben Sie Angst Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?“
(Mehrfachnennung möglich!)

WEGEN DER WIRTSCHAFTSKRISE	70%
AUFGRUND DER AKTUELLEN FIRMENPLEITEN	92%
INSTABILITÄT DER EU UND DES EURO RAUMS	62%
STEIFIGER KONKURRENZDRUCK	87%

SOZIALKAPITAL VS. FINANZKAPITAL

Frage 5:

„Welche Bedeutung hat der gesellschaftliche Zusammenhalt (Sozialkapital) für die Wirtschaft?“

SEHR HOHE BEDEUTUNG	26%
HOHE BEDEUTUNG	41%
GERINGE BEDEUTUNG	29%
GAR KEINE BEDEUTUNG	4%

Frage 6:

„Was wird Ihrer Meinung nach in der Zukunft zur Bewältigung der Krise mehr zählen?“

SOZIALKAPITAL (Familie, Zusammenhalt in der Gesellschaft)	65%
FINANZKAPITAL	15%
ANDERE FAKTOREN	11%
WEIß NICHT	9%

Frage 7:

„Wird Ihrer Meinung nach genügend von der Politik unternommen um Arbeitsplätze zu erhalten?“

JA	14%
NEIN	75%
WEIß NICHT	11%

Frage 8:

„Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach die Gewerkschaften im Zusammenhang mit der Arbeitsmarktpolitik?“

SEHR WICHTIG	27%
WICHTIG	45%
WENIG WICHTIG	22%
GAR NICHT WICHTIG	6%



- HUMANINSTITUT -
www.humaninstitut.at
 Dr. Franz Witzeling
 Alter Platz 30
 A-9020 Klagenfurt
 +43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -
www.comvivo.tv
 Mag. Daniel Witzeling
 Auhofstraße 126
 A-1130 Wien
 +43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at